

tetraedrische Pentagondodekaeder, + und —, rechts und links, als für diese Klasse kennzeichnende Gestalten.

Beispiele für das isometrische System.

Fig. 247. Eisenkies. Dyakisdodekaedrisch. $p \{210\}$; $a \{100\}$.

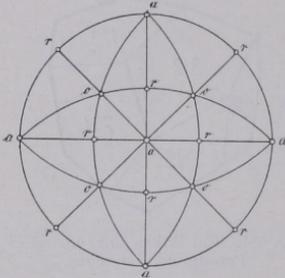


Fig. 258. Stereographische Projektion von Fig. 252, 253, 254.

Fig. 248. Eisenkies. Dyakisdodekaedrisch. $p \{210\}$; $o \{111\}$.

Fig. 252, 253, 254. Hexakisoktaedrisch. $a \{100\}$; $r \{110\}$; $o \{111\}$.

Fig. 255. α -Borazit. Hexakistetraedrisch. $a \{100\}$; $o \{111\}$.

Fig. 256. Hexakistetraedrisch. $\{111\}$; $\{1\bar{1}1\}$.

Fig. 257. Natriumchlorat. Tetraedrisch-pentagondodekaedrisch. $a \{100\}$; $o' \{111\}$; $r \{101\}$; $p \{201\}$.

Fig. 258. Stereographische Projektion von Fig. 252, 253, 254.

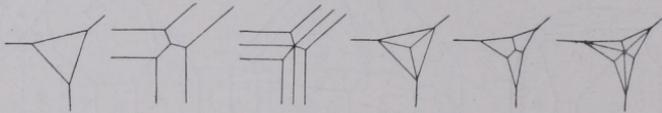


Fig. 259. Würfel als Kombinationsträger.

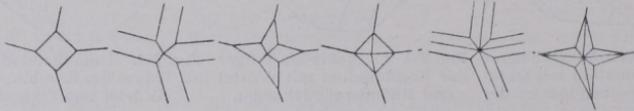


Fig. 260. Oktaeder als Kombinationsträger.

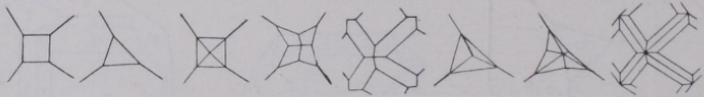


Fig. 261. Rhombendodekaeder als Kombinationsträger.

Fig. 259. $\{100\}$ jeweils mit $\{111\}$; $\{101\}$; $\{hko\}$; $\{hll\}$; $\{kkl\}$; $\{hkl\}$.

Fig. 260. $\{111\}$ jeweils mit $\{100\}$; $\{110\}$; $\{hko\}$; $\{hll\}$; $\{kkl\}$; $\{hkl\}$.

Fig. 261. $\{110\}$ jeweils mit $\{100\}$; $\{111\}$; $\{hko\}$; $\{hll\}$; $\{211\}$; $\{kkl\}$; $\{hkl\}$; $\{321\}$.

14. Besondere Wachstumserscheinungen.

a) Zwillingsbildungen. Es handelt sich um gesetzmäßige, nicht parallele Verwachsungen zweier Kristalle gleicher Art. Äußere Kennzeichen sind oft einspringende Winkel an den Berührungsstellen